

Brief vom Bund Deutscher Bodenreformer
Bundes-Vorsitzender Adolf Damaschke
auf Kopfbogen maschinengeschrieben 1 Seite
Unterschrift handschriftlich

L1616

Original: Landesarchiv Berlin
Transkription: Otto-Lilienthal-Museum

[fett/kursiv=Druck]

Bund Deutscher Bodenreformer

Bundes-Vorsitzender: A d o l f D a m a s c h k e,

***Herausgeber der unabhängigen Berliner Tageszeitungen:
„Deutsche Worte“ und „Deutsche Nachrichten“.***

***Preis monatlich bei jeder Post 95 Pfennige.
Probenummern kostenfrei.***

Fernsprecher: Amt Moabit, Nr. 1451. - Postscheckkonto Nr. 3900.

Der Bundes

Deutscher Bodenreformer

tritt dafür ein, daß der Boden, die Grundlage aller nationalen Existenz, unter ein Recht gestellt werde, das seinen Gebrauch als Werk- und Wohnstätte befördert, das jeden Mißbrauch mit ihm ausschließt, und das die Wertsteigerung, die er ohne die Arbeit des Einzelnen erhält, möglichst dem Volksganzen nutzbar macht. Religiöse und politische Parteibestrebungen sind ausgeschlossen.

Der Jahresbeitrag beträgt für persönliche Mitglieder 6 Mk., für körperschaftliche Mitglieder 10 Mk. Die lebenslange Mitgliedschaft wird durch einmalige Zahlung von 100 mk. erworben.

Der Austritt ist nur zum Schluß eines Kalenderhalbjahres möglich und muß 4 Wochen vorher der Geschäftsstelle in Berlich angezeigt werden. Die Mitglieder erhalten das Organ des Bundes, die Halbmonatsschrift „Bodenreform“ und die vom Bunde unterstützten Schriften kostenfrei zugesandt.

*Berlin NW 23, den 31.10.17.
Bessingstraße 11.*

Herrn

Baumeister G. L i l i e n t h a l,

Bln. Lichterfelde.

Sehr geehrter Herr Baumeister!

Mit grosser Freude haben wir Sie in das „goldene Buch“ unseres Bundes eingetragen.

Wir überreichen Ihnen anbei die „lebenslängliche Mitgliedskarte“ und bitten Sie unserer Wahrheit auch weiterhin treu zu helfen.

Mit bestem Bundesgruss

Ergebenst

Der Vorstand

des Bundes der Deutschen Bodenreformer.

Adolf Damaschke